



Sozialdemokratische
Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Lüdinghausen Ackerbürgerweg 59348 Lüdinghausen

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen
und den Vorsitzenden des Ausschusses für Bau,
Verkehr, Bauernschaften und Umwelt
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Ratsfraktion Lüdinghausen
Ackerbürgerweg 4
59348 Lüdinghausen
fon (02591) 940922
mobil 0171-8019069
mailto:fraktion@spd-lh.de

24.03.2010

Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit des Fahrradverkehrs auf der Stadtfeldstraße zwischen Stever und B 235

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion beantragt, o. a. Punkt auf die Tagesordnung der nächsten
Sitzung zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschließt
-vorbehaltlich der Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde beim Kreis Coesfeld-
folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Fahrradverkehrs auf
der Stadtfeldstraße zwischen Steverbrücke und B 235:

1. An der Lichtsignalanlage in Höhe des Restaurants „PLAKA“ wird für den
stadteinwärtigen Radverkehr eine sogenannte Radfahrschleuse
eingerichtet.
2. Die Führung des stadteinwärtigen Radverkehrs auf der Stadtfeldstraße in
Höhe der Steverbrücke wird durch Aufbringen einer geeigneten Markierung
(Radfahrerfurt und Piktogramm) sowie zusätzliche Verkehrszeichen (VZ
138) sicherer gestaltet.

Begründung:

zu 1.:

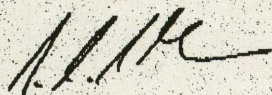
Die Stadtfeldstraße ist eine durch Radfahrer stark frequentierte Straße,
insbesondere in Stoßzeiten durch die Schulkinder aus dem Baugebiet Rott-Nord.
Um den Radfahrer das zügige und sichere Passieren der Kreuzung zu
ermöglichen und den Radlern das Warten im Nebel der Autoabgase zu ersparen,
ist das Einrichten einer sogenannten Radfahrschleuse hier sinnvoll.

Eine Radfahrschleuse ist eine Extra-Haltepunkt für Radfahrer an Lichtsignalanlagen an einer eigenen Haltelinie direkt vor den Kraftfahrzeugen (vergleichbar der Regelung an der Kreuzung Mühlenstraße / B 235).

zu 2.:

Der stadteinwärtige Radverkehr auf der Stadtfeldstraße muss im Bereich der Steverbrücke aufgrund des dort endenden, linksseitigen Geh- und Radweges die Fahrbahn überqueren um weiter stadteinwärts zu fahren. Die derzeitige Verkehrssituation ist sowohl für die Radfahrer (viele fahren verbotswidrig auf der linken Seite weiter) als auch für den Kfz-Verkehr unübersichtlich. Aufgrund der zeitweise sehr starken Frequentierung des Radweges durch Kinder und Jugendliche aus dem Baugebiet Rott-Nord sind häufig Konfliktsituationen zu beobachten. Das Markieren einer rötflächigen Furt für Radfahrer sowie das Aufstellen des VZ 138 (= Radfahrer kreuzen) an der Stadtfeldstraße sind geeignete Maßnahmen die Situation für alle Beteiligten zu entschärfen und sicherer zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Spiekermann-Blankertz
Fraktionsvorsitzender